

Kleine Anfrage

Liechtenstein an Annual Meetings des Internationalen Währungsfonds (IWF) in Washington

Frage von Landtagsabgeordneter Johannes Kaiser

Antwort von Regierungschefin Brigitte Haas

Frage vom 05. November 2025

Im Zuge der Annual Meetings der Weltbankgruppe und des Internationalen Währungsfonds, die vom 13. bis 18. Oktober 2025 in Washington, D. C. stattfanden, war auch eine liechtensteinische Delegation vertreten.

Meine Fragen an die Regierung beziehen sich auf die Auskunft zu den inhaltlichen Prioritäten, Ergebnissen und Folgewirkungen dieser Teilnahme.

- * Welche inhaltlichen und strategischen Zielsetzungen verfolgte Liechtenstein mit der Teilnahme an den Annual Meetings und inwiefern entsprachen diese den übergeordneten wirtschafts- und finanzpolitischen Leitlinien der Regierung?
- * Welche Themen beziehungsweise Schwerpunkte standen aus Sicht Liechtensteins im Vordergrund und wie konnten diese in den multilateralen Diskussionen oder in bilateralen Gesprächen eingebracht werden?
- * Welche konkreten Ergebnisse, Vereinbarungen oder Initiativen ergaben sich für Liechtenstein im Anschluss an die Meetings, insbesondere im Hinblick auf Kooperationen mit internationalen Finanzinstituten oder Staaten?
- * In welcher Form wurden die Inhalte, Erkenntnisse respektive Positionierungen aus der Teilnahme intern aufgearbeitet und in die laufende politische sowie wirtschaftliche Arbeit der Regierung integriert?
- * Wie erfolgte die öffentliche oder diplomatische Kommunikation der Teilnahme Liechtensteins – etwa durch Medien, Publikationen, Redebeiträge beziehungsweise Informationen internationaler Partnerinstitutionen?

Antwort vom 07. November 2025

zu Frage 1:

Vom 15. bis zum 17. Oktober 2025 habe ich als Regierungschefin an den Jahrestreffen («Annual Meetings») des Internationalen Währungsfonds teilgenommen, als Leiterin einer Delegation des Ministeriums für Präsidiales und Finanzen, der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein und der liechtensteinischen Botschaft in den USA. Separat nahmen auch Vertreter des liechtensteinischen Privatsektors an den Jahrestreffen teil. Es erfolgte keine Teilnahme an den Treffen der Weltbankgruppe, weil Liechtenstein nicht Mitglied der Weltbank ist.

Die erste offizielle Teilnahme von Liechtenstein an den Jahrestreffen des IWF diene der Stärkung des international ausgerichteten und export-orientierten liechtensteinischen Wirtschafts- und Finanzsektors. Im Fokus stand der Ausbau wirtschaftlicher Partnerschaften und des wirtschaftlichen Netzwerks des Landes Liechtenstein.

Dies entspricht vollkommen den wirtschafts- und finanzpolitischen Zielsetzungen im Regierungsprogramm 2025-2029. Konkret können aus dem Regierungsprogramm insbesondere die Leitlinien «Standortpolitik vorausschauend gestalten», «Wirtschaftliche Souveränität sichern», «International vernetzten und verlässlichen Finanzplatz erhalten» und «Internationale Partnerschaften strategisch ausbauen» genannt werden. Die Gespräche zur Thematik von Doppelbesteuerungsabkommen dienten auch dem bereits im Koalitionsvertrag festgehaltenen Ziel der Regierung, im Sinne einer international breit abgestützten Aussenwirtschaftspolitik weitere Abkommen zur Vermeidung von Doppelbesteuerung und weitere Freihandelsabkommen für Liechtenstein anzustreben.

zu Frage 2:

Die Teilnahme an den Jahrestreffen bietet eine bedeutende, kompakte Plattform für Gespräche mit den Finanzministerinnen und Finanzministern von wichtigen Partnerländern. Konkret habe ich als Regierungschefin im Rahmen der Jahrestreffen bilaterale Gespräche mit dem höchsten Management des IWF und mit der Schweiz – das heisst mit dem Bundesrat und mit der Schweizerischen Nationalbank – und mit Polen, Indien, Malaysia, Thailand und Saudi-Arabien sowie mit der EU-Kommission geführt. Weitere informelle Gespräche erfolgten unter anderem mit Österreich, Deutschland, Luxemburg, Island, Andorra und verschiedenen US-Behörden.

Die Themen beziehungsweise Schwerpunkte unterschieden sich je nach Gespräch. Einige Gespräche dienten dem Ausbau des Netzwerkes von Doppelbesteuerungsabkommen. Im generellen Fokus standen im Lichte der aktuellen geopolitischen Spannungen die Stärkung der wirtschaftlichen Partnerschaften sowie der Abbau von Bürokratie und Handelshemmnissen. Eines der Themen war die Frage, wie offene Volkswirtschaften wie Liechtenstein mit der aktuellen Zunahme von protektionistischen Bestrebungen umgehen können.

zu Frage 3:

Beispielsweise kann hier auf die Gespräche mit der Schweiz zur weiteren Stärkung der gemeinsamen Zoll- und Währungsunion oder auf die Gespräche mit der EU-Kommission über die Fortführung der gleichberechtigten Teilnahme Liechtensteins im europäischen Binnenmarkt verwiesen werden. In mehreren der Gespräche im Kontext von Abkommen zur Vermeidung von Doppelbesteuerung konnten Fortschritte erzielt und das Fortführen der Gespräche vereinbart werden.

Auf technischer Ebene fanden Gespräche mit den für Liechtenstein zuständigen Ökonominnen und Ökonomen des IWF statt. Diese dienten unter anderem zur Vorbereitung der nächsten Artikel IV-Konsultation in Liechtenstein und zur Diskussion der Unterstützung, welche Liechtenstein vom IWF beim geplanten Ausbau seiner makroökonomischen Statistiken erhält.

zu Frage 4:

Wie bei Teilnahmen von Regierungsmitgliedern an Treffen internationaler Organisationen üblich, habe ich als Regierungschefin und haben das Ministerium für Präsidiales und Finanzen wie auch die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein die Erkenntnisse aus den Jahrestreffen in die laufende Arbeit der Regierung und der betroffenen Ministerien und Amtsstellen eingebracht. Die Weiterbearbeitung ist eine andauernde Aufgabe der Ministerien und der zuständigen Stellen. Die Regierung hat auch den Landtag informiert, beispielsweise im Rahmen der Sitzung der Aussenpolitischen Kommission im Oktober.

zu Frage 5:

Öffentlich hat die Regierung insbesondere im Rahmen von zwei Medienmitteilungen vom 16. und 18. Oktober 2025 sowie über die Kommunikationskanäle der Regierung auf den Sozialen Medien über die Teilnahme an den Jahrestreffen informiert. Die Titel der Medienmitteilungen zeigen erneut den Fokus der Teilnahme auf: die Stärkung wirtschaftlicher Partnerschaften und der Ausbau des wirtschaftlichen Netzwerks von Liechtenstein.